

## **Newsletter Tana Education**

**Bern, im Advent 2018**



### **Liebe Mitglieder, Liebe Spendende, Liebe Interessierte**

Seit unserem letzten Newsletter im Juni dieses Jahres ist wieder viel Spannendes passiert in Kenia, im Gebiet Tana River. Wir berichteten über die schweren Schäden, die durch das Unwetter und die Überschwemmungen entstanden sind. Die Situation hat sich beruhigt und die Bewohner konnten in die Dörfer zurückkehren und bauen ihr Zuhause wieder neu auf. Es gibt viele Malariaerkrankungen, da sich die Moskitos als Folge der Überschwemmungen zahlreich vermehrten und ausbreiteten. Nicht alle Kinder sind zurückgekehrt in die Schulen, viele von ihnen müssen ihre Familie beim Wiederaufbau unterstützen.

Als gute Neuigkeit dürfen wir Ihnen mitteilen, dass das bestellte Schulmobiliar in der Zwischenzeit fertiggestellt werden konnte und nun in Gebrauch ist.

Wiederum durften wir dank Ihrer grosszügigen Spende viele Kinder auf verschiedenste Weise unterstützen.

Nach den Sommerferien fand unser grosses Sommerfest statt und vier renommierte Küchenchefs verwöhnten die Gäste mit einem äusserst reichhaltigen, abwechslungsreichen und phantasievollen Essen. Am Schluss spendete jeder Gast so viel er wollte. So erhielten wir von den Anwesenden einen Betrag von weit über CHF 6'000. Diesen Betrag konnte unser Präsident Jeremiah Omara, als er zusammen mit seiner Familie im Herbst Kenia besuchte, für verschiedenste Unterstützungen und Projekte direkt vor Ort gut einsetzen. Vielen Dank.

### **Sommerfest 25. August 2018**

Nach einem aussergewöhnlich heissen und trockenen Sommer in der Schweiz, wurde es ausgerechnet in der Woche, in der unser Fest stattfand, deutlich kälter und auf Ende Woche hin sogar regnerisch. Wir waren im ersten Moment etwas enttäuscht, sagten uns aber, dass so zumindest niemand einen Sonnenstich oder Hitzeschlag erleiden würde an unserem Event. Somit konnten wir die schönen Räumlichkeiten im ersten Stock vom Gartenpavillon Brünnenpark nutzen und Bettina Keller spendete die wunderschöne Tischdekoration: Vielen lieben Dank!

Nick Fankhauser, Andreas Schütz, Ramon Ryter und Jeremiah Omara, die sich bei der Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Küchenchef kennengelernt hatten, waren schon Wochen vor dem Event mit der Planung, Rezeptierung, Ausprobieren und dann Vorbereiten und Kochen beschäftigt. Auch am Anlass selber waren alle mit viel Leidenschaft und Herzblut dabei und verwöhnten über 50 Gäste mit einer wunderbaren Auswahl an Apérohappchen und einem Hauptgang mit vielen verschiedenen Grilladen und Salaten. Der krönende Abschluss war das selbstgemachte Glacé in verschiedenen Sorten. Die vier Männer

investierten sehr viel Zeit in diesen Anlass, neben ihrer bereits zeitintensiven Anstellung. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür! Tana Education möchte sich ganz besonders auch bei Ramon Ryters Arbeitgeber, der Sportgastro AG in Bern bedanken, die ihre Räumlichkeiten für die Vorbereitung zur Verfügung stellte. Beim Anlass selber wurden wir zudem von vielen fleissigen Helferlein tatkräftig beim Abwasch, im Service und beim Auf- und Abbau unterstützt: Wir sind sehr dankbar dafür!

Da die Feedbacks der Gäste begeistert ausgefallen sind und auch die vier Küchenchefs nächstes Jahr sehr gerne wieder karitativ für den Verein tätig sein möchten, sind wir schon in der Planung für ein nächstes Food-Event.



**Jeremiah Omara, Ramon Ryter, Andreas Schütz, Nick Fankhauser**



**Die Küchenchefs in Aktion**

## **Kenia Reise der Familie Omara**

Ende September 2018 flog Jeremiah Omara zusammen mit seiner Familie in sein Heimatland Kenia, um Ferien zu machen, aber auch um alle wichtigen Schlüsselpersonen, mit denen der Verein Tana Education zusammenarbeitet, zu treffen sowie einen Augenschein vor Ort nehmen zu können. Lesen Sie im Folgenden, spannenden Bericht selbst:

*«Nur sechs Stunden nach der Landung in Mombasa, Kenia, findet für Jeremiah am 23.09.2018 die erste Sitzung im Rahmen von Tana Education statt.*

*Leonard Buya, unser Koordinator vor Ort und Amuma Hashora, die Schulleiterin von Mikameni, sind beide zu diesem Zweck nach Mombasa gereist. Auf der Traktandenliste stehen vor allem der Austausch von Neuigkeiten, das Besprechen von Schwierigkeiten und Herausforderungen und auch das Zusammenstellen der Bücherliste und Einkaufsliste. Dank all den grosszügigen Spenden konnten wir einen grossen Barbetrag nach Kenia mitnehmen und für die Schulkinder der Mwina Primary folgendes einkaufen:*

- *Gebrauchte Kinderkleider, damit die Kinder nebst der Schuluniform eine Kleidergarnitur zum Wechseln haben*
- *Bleistifte und Schreibhefte: für viele Kinder ist es das erste Mal, dass sie in Besitz eines eigenen Heftes mit Stift sind*
- *2 Fussbälle und 2 Volleybälle, Volleyballnetze und Ballpumpen. So etwas gab es bis jetzt in der Mwina Primary noch nicht*
- *Schul- und Lesebücher*
- *Wandkarten zur bildlichen Erklärung verschiedener Themen für die Schulzimmer*
- *Schreibpapier*
- *Damenbinden*
- *Nahrungsmittel für das Abendessen, damit das Boarding bis Ende Jahr sichergestellt wird und die Kinder in der Schule übernachten können*

*Die Vorbereitungen und Einkäufe haben zwei volle Tage in Anspruch genommen. Am Mittwoch, 26. September 2018 ist es dann soweit und wir können morgens um 04.00 Uhr mit zwei voll beladenen Autos Richtung Tana River abfahren.*

*Die Sicherheitslage ist prekär. Immer wieder kommt es zu bewaffneten Überfällen auf Kioske, Busse und Autos. Im Busch an der Grenze zu Somalia gibt es unter den bewaffneten Milizen auch viele Europäer, die sich den somalischen Al Shabab Kämpfern angeschlossen haben. Das ist der Grund für die vielen Checkpoints und Kontrollen durch Polizei und Militär. In Garseni, bevor wir von der Hauptstrasse in den Busch abzweigen, engagieren wir für den Besuch zwei bewaffnete Soldaten, die uns begleiten.*

*Da die Strasse sehr schlecht ist, kommen wir nur im Schritttempo vorwärts. Aber alles geht gut und wir erreichen ohne Panne und Zwischenfälle die Mwina Primary School in Mikameni. Wir werden bereits erwartet. Die Kinder und ihre Eltern sowie die Dorfbewohner sind zu einem Essen eingeladen. Während gekocht wird, steht für uns folgendes auf dem Programm:*

- Rundgang durch die Schule
- Unterzeichnung des Leistungsauftrags zwischen der Mwina Primary School und Tana Education
- Sitzung mit den Lehrpersonen: Wir nehmen ihre Anliegen und Rückmeldungen entgegen, sie unterzeichnen Arbeitsverträge
- Sitzung mit den Eltern: Die Schulleiterin nutzt die Gelegenheit und fordert sie vehement zu mehr Mitarbeit auf. Ein grosses Anliegen sind die Schultoiletten. Bis jetzt müssen die 300 Kinder ihren Toilettenbesuch im naheliegenden Busch erledigen. Das ist gefährlich, da immer wieder Kinder von Tieren angegriffen werden. Die Eltern werden dazu angehalten sich an zwei Wochenenden zusammensetzen und Latrinen auszugraben.
- Übergabe der Schulbücher, Bälle, etc. Jeremiah und Leonard ermutigen die Kinder, dass sie nicht alleine sind, dass es Menschen gibt, die an sie denken und sie unterstützen wollen. Sie fordern sie auf hart zu arbeiten und nicht den Mut zu verlieren. Sie erzählen von ihrer eigenen Schulzeit als die Bedingungen noch schlimmer waren als heute. Ebenfalls wird, gegen den kulturellen Usus, das Thema Teenagerheirat angesprochen und die Kinder werden informiert, dass dies in Kenia verboten ist. Sie werden darauf hingewiesen sich in jedem Fall an die Schulleiterin zu wenden, falls in ihren Familien und Freundeskreis etwas in diese Richtung vorgehen sollte. Auch die Eltern werden offen und direkt informiert, dass Tana Education rechtliche Schritte einleiten wird, sollte ein weiterer Fall bekannt werden.
- Die Lehrer und die Schulleiterin drücken ihre Dankbarkeit für die Unterstützung aus.
- Die Kinder haben Gedichte, Lieder und Tänze eingeübt, die sie zum Dank vortragen.

Hilfe zur Selbsthilfe ist für Tana Education ein wichtiges Anliegen. Der Besuch vom September 2018 zeigt, dass hier grosser Handlungsbedarf besteht. Obwohl das gespendete Schulmaterial, die Uniformen, die Stühle und Tische und auch die Nahrungsmittelspenden mit sehr grosser Dankbarkeit entgegengenommen werden und im Leben eines einzelnen Kindes einen grossen Unterschied ausmachen, wird uns einmal mehr bewusst, dass solche Spenden zwar sehr wichtig sind, jedoch nicht im gewünschten Ausmass nachhaltig. Zu sehr werden Symptome statt Ursache bekämpft, zu sehr wird Abhängigkeit gefördert.

Ziel wäre es, dass die Eltern ihren Kindern den Schulbesuch aus eigenen Mitteln ermöglichen können und wollen. Dazu benötigen sie primär die Möglichkeit ein Einkommen zu generieren; dazu Aufklärung / Information und ein Beispiel dafür, dass dies auch im Tana River für sie möglich ist, respektive, dass sich der Schulbesuch für ein Kind auch auszahlt.

Um eine Einkommensquelle zu generieren und aufzuzeigen, dass es auch im Tana River mit wenigen Mitteln möglich ist, seinen Lebensunterhalt zu verbessern, möchte Tana Education einen Schulgarten anlegen und in Zusammenarbeit mit den Schülern bewirtschaften. Aus diesem Grund hat Tana Education bei der Dorfgemeinschaft Land beantragt Die Dorfältesten haben der Schule Land für den Schulgarten zugesprochen und wir konnten das Grundstück gleich besichtigen.

*Im Sommer 2018 wurden 22 Bienenhäuser erstellt – mehr als ursprünglich geplant waren. Wir besichtigten die Bienenhäuser, die zum grössten Teil bereits durch Bienen bevölkert worden sind, die selber den neuen «Wohnort» bezogen haben, ohne dass wir die Anschaffung bezahlen mussten. Wir können 1.5 Liter Honig aus Mikameni mit in die Schweiz nehmen.*

*Die Bienenhäuser sind noch nicht aktiv in Gebrauch. Trotzdem haben Dorfbewohner bereits gesehen, dass dies eine gute Einkommensquelle wäre und aus eigenem Antrieb und eigenen Mitteln sind im Dorf diverse «private» Bienenhäuser entstanden. Das ist genau das Ziel, das wir verfolgen.*

*Der nächste Schritt ist die Errichtung eines Unterstandes, damit die Bienenhäuser professionell bewirtschaftet werden können und vor Diebstahl sicher sind. Das Ziel ist, mit dem Verkauf des Honigs die Nahrungsmittel für das Boarding (Internatsbetrieb für die oberste Klasse, die Kinder schlafen und essen während der Woche in der Schule) zu finanzieren, damit die Schule nicht länger auf Spenden für Lebensmittel angewiesen ist.*

*Das Boarding ist extrem wichtig zum Schutz der Schülerinnen und Schüler. Die Schulleiterin erzählt uns, dass die Eltern die Kinder in Hungerperioden als Arbeitskräfte zu Hause behalten. Die Gefahr von Übergriffen nimmt in diesen Zeiten massiv zu und Teenagerschwangerschaften sowie Zwangsverheiratung sind die direkte Folge. Wenn die Schule zwei Mahlzeiten am Tag anbietet, werden die Kinder in die Schule geschickt und sind so besser geschützt. Zum Teil werden Nahrungsmittel von der Regierung zur Verfügung gestellt, aber nicht immer ist die Versorgung durchgehend gewährleistet. Schon im vergangenen Jahr hat Tana Education mit Lebensmittelspenden ausgeholfen.*

*Im Moment ist die Situation so, dass die Buben in einem Schulzimmer am Boden schlafen und die Mädchen bei der Schulleiterin übernachten. Frau Hashora ist seit Anfang 2018 die neue Schulleiterin der Mwina Primary. Wir haben grosses Glück mit ihr zusammenarbeiten zu können. Sie ist eine überaus engagierte und durchsetzungskräftige Persönlichkeit, die sich nicht scheut Unangenehmes anzusprechen. Sie nimmt von sich aus alle Aufgaben wahr, die Tana Education eigentlich einer Sozialarbeiterin übertragen wollte, die leider nicht gefunden werden konnte. Frau Hashora äussert Tana Education gegenüber den Wunsch, fürs 2019 zwei zusätzliche Lehrpersonen anstellen zu dürfen.*

*Der Besuch der Schule ist kurz und intensiv. Wir nehmen viele Eindrücke, Rückmeldungen und Anliegen mit. Für alle Beteiligten war es sehr wichtig und von grosser Bedeutung, dass dieser Besuch gemacht wurde.*

*Auf dem Rückweg nach Mombasa besuchen wir am 28. September 2018 die Tarasaa High School.*

*Tana Education bezahlt für Alvin das Schulgeld für die Sekundarschule. Er ist Vollwaise und es gibt niemanden, der ihm sonst eine Ausbildung ermöglichen könnte. Die Sekundarschule dauert in Kenia vier Jahre. Üblicherweise sind es Internatsschulen. Alvin ist jetzt im zweiten Jahr der Tarasaa High School.*

*Leonard und Jeremiah ermutigen Alvin, weiterhin hart zu arbeiten und erinnern ihn daran, dass er eine Verantwortung hat sein Bestes zu geben in der Schule. Alvin freut sich über den Besuch und auch über das Taschengeld, das er erhält. Ein Internatsschüler in der gleichen Situation wie Alvin hat im Normalfall als einzigen Besitz seine Schuluniform und die Schulbücher. Wenn das Schulgeld bezahlt wurde, steht ihm ein Schlafplatz in einem Schlafsaal mit 100 anderen Schülern zu und er erhält zwei Mahlzeiten am Tag. Mit dem Taschengeld, wenn es denn etwas gibt, kaufen sich die Teenager Waschpulver, Seife und evtl. Brot am Kiosk.*

*Beim Besuch von Alvins Schule ergibt sich die Möglichkeit mit dem Schulleiter zu sprechen. Er erzählt uns von zwei Teenagern, die im letzten Monat ihre Eltern verloren haben und jetzt in der gleichen Situation wie Alvin sind. Da sie überaus gute Leistungen erbringen, ist er auf der Suche nach Sponsoren für sie. In solchen Situationen ist es sehr schwierig, optimistisch zu bleiben und zu akzeptieren, dass Tana Education nicht allen Kindern helfen kann.*

*Sehr interessant war der Bericht des Schulleiters über den Schulgarten Tarasaa Highschool. Die Schule verfügt direkt neben dem Schulgelände über Land und pflanzt Mais, Bohnen und Gemüse an. Der grösste Teil der Mahlzeiten für die zirka 400 Schüler kann durch den Schulgarten sichergestellt werden.*

*Einen weiteren wertvollen Kontakt haben wir mit Kevin Mburu geknüpft, einem guten Freund von Leonard. Kevin hat uns auf der Reise nach Mikameni begleitet. Er wurde selber früh Vollwaise und konnte die Schule nur dank Sponsoren besuchen. Wegen seiner guten Leistungen erhielt er ein Stipendium in den USA, wo er sich im Bereich Landwirtschaft, speziell in der Honigproduktion, weiterbilden konnte. Kevin hatte ein Jobangebot in den USA, hat sich jedoch entschieden, nach Kenia zurückzukehren. Jetzt berät er Schulen, die Projekte verfolgen, wie wir sie auch für die Mwina Primary im Sinn haben und ermöglicht so mit seiner Arbeit und seinem Wissen seinen Geschwistern den Schulbesuch.*

*Der Bericht des Schulleiters wie auch die Gespräche mit Kevin haben uns darin bestärkt, dass der Schulgarten und auch das Bienenprojekt nachhaltige Projekte sind, die einen wertvollen Beitrag im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe leisten können.*

*Unserer Meinung nach ergibt das fürs nächste Jahr die folgenden Prioritäten, die im Vorstand diskutiert werden müssen:*

- Unterstand für die Bienenhäuser errichten*
- Miete eines Traktors, damit der Boden für den Schulgarten umgepflügt werden kann*
- Kauf von Saatgut*
- Weiterhin die vier (Kindergarten-)Lehrerlöhne bezahlen*
- Falls möglich zwei zusätzliche Lehrer anstellen*

*Unglaublich beeindruckt hat uns auch das Engagement von Leonard. Er ist Ehemann und Vater von drei Kindern, hat zwei Arbeitsstellen und ist daneben unermüdlich für Tana Education im Einsatz. Er knüpft Kontakte wie den zu Kevin. Im Moment ist er daran eine Bewerbung zu schreiben zuhanden einer grossen NGO, damit sie ein Bohrloch im Wert von CHF 10'000 sponsert. Ein Bohrloch würde uns bei der Bewirtschaftung des Schulgartens enorm helfen. Wenn die Lehrer, die Schulleiterin oder einer der Mitarbeiter in einem Projekt ein Problem haben, einen Vorschuss brauchen oder nicht weiterwissen, rufen sie stets Leonard an. Wenn wir eine Info brauchen, uns eine Quittung fehlt oder wir eine Idee haben, rufen wir Leonard ebenfalls an. Das alles managt er mit einer gewaltigen Prise Humor. Mehr als einmal hat er uns während unseres Aufenthalts ausgelacht als wir über Situationen oder Entwicklungen fast verzweifelt sind und hat uns geraten, die Überraschungen des Lebens etwas gelassener zu nehmen.*

*Wir sind von Herzen dankbar für jeden einzelnen, der sich in diesem Projekt engagiert!»*



**Leonard und Jeremiah im Gespräch mit der Schulleiterin, Frau Hashora**



**Alvin (Mitte) mit Yvonne und Jeremiah Omara**



**Jeremiah bei der Übergabe von Schulmaterial und Spielzeug**



Die vier (Kindergarten-)Lehrer, die wir mit Ihren Spenden bezahlen



Schulkinder

## **Aussicht 2019**

Gerne informieren wir Euch, dass die Jahresversammlung 2018 am 16. Mai 2019 um 19.30 Uhr im Treffpunkt Untermatt, Bümplizstrasse 21, 3027 Bern (Tram Nr. 8, Haltestelle Bethlehem bei Bern, Säge) stattfinden wird.

Über das Datum des nächsten Food-Spendenanlasses informieren wir Sie so bald als möglich.

## **Steuerbescheinigungen**

Die Steuerbescheinigungen fürs 2018 werden wir Ihnen im Januar 2019 zustellen.

## **Herzlichen Dank - Shukrani Nyingi**

Vielen lieben Dank Ihnen, liebe Mitglieder, liebe Spendende und liebe Interessierte, dass Sie helfen, unseren Verein zu tragen. Die Kinder in der Region Tana River sind Ihnen dankbar, dass Sie an sie denken und sie nicht vergessen.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit.

Besinnliche Grüsse vom Vorstand



**André Mäder, IT Consultant, Simone Mäder-Münger, Geschäftsführerin, Jeremiah Omara, Präsident und Hjalmar Thoma, Kassier**